

MOPS
68

WASSER

SCHULZEITUNG DER SRS
SOMMER 2024

Inhalt

<u>Vorwort</u>	3
<u>Das neue Logo</u>	4
<u>Das Schuljahr 2023/24 an der SRS #1</u>	6
<u>Neu an der SRS #1</u>	8
<u>Schüler helfen Schüler</u>	9
<u>Interview mit Frau Johanna Rathgeb</u>	10
<u>ABC rund ums Wasser</u>	11
<u>Meerglas</u>	13
<u>Delfine</u>	15
<u>Wassersportarten</u>	16
<u>Seepferdchen</u>	17
<u>Wasser im Alltag</u>	18
<u>Interview mit Frau Katharina Zalys</u>	19
<u>Wissen to go - Meer</u>	29
<u>Müll im Wasser</u>	21
<u>Mops Menü</u>	22
<u>Neu an der SRS #2</u>	26
<u>Interview mit Herrn Friedemann Nagler</u>	27
<u>Sprichwörter zum Thema Wasser</u>	28
<u>Steckbrief Schildkröte</u>	29
<u>Das Schuljahr 2023/24 an der SRS #2</u>	30
<u>Adventsmomente</u>	32
<u>Der Bodensee</u>	33
<u>Sporttag im Winter</u>	34
<u>Jugend trainiert für Olympia</u>	35
<u>Tag der offenen Tür</u>	37
<u>Der Atlantische Ozean - Der Atlantik</u>	38
<u>Rope Skipper Marcel Rathgeb räumt ab</u>	39
<u>Warum ist Wasser so wichtig?</u>	40
<u>Tiere im Salzwasser</u>	41
<u>Interview mit Herrn David Heindl</u>	42
<u>Bye-bye, Frau Schmid!</u>	43
<u>Impressum</u>	44

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Lesewrinnen und Leser,

Das ist Mops. Mops ist der Name unserer Schülerzeitung, die von uns Schülern für euch Schüler angefertigt wurde.

Vielleicht wundert ihr euch ein wenig über den Namen der Schülerzeitung. Den gibt es schon seeeehr lange und wir haben ihn von unseren Vorgängern übernommen. Neu ist aber unser Logo!

Endlich ist unsere Schülerzeitung nach 4,5 Jahren Pause zurück. Alles wurde von uns selbst recherchiert und geschrieben - ohne KI 😊. In diesem Heft beschäftigen wir uns mit dem Thema Wasser.

Wir, das sind Anna, Marie, Leni, Katharina, Sophia und Wilhelm. Ihr seid alle herzlich willkommen unser Team zu unterstützen. In unserer ersten digitalen Ausgabe gibt außerdem viele Informationen rund um die SRS.

Lange Rede kurzer Sinn: Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!
Liebe Grüße - eure Redakteure der MOPS.



Die Redaktion

von links nach rechts: Sophia Bäuerle, Katharina Götz, Marie Janka, Anna Janka, Leni Jerger und Wilhelm Lang.

Das neue Logo

K.Götz



4

Wie ist unser Logo eigentlich entstanden?

Hallo, ich bin Katharina Götz aus der R7c und habe das Mops-Logo entworfen. Nachdem dieses Jahr die Schülerzeitung wieder begonnen hat, entschied das Mopsteam, nach der „Schülerzeitungspause“ ein neues Logo zu designen.

Wir haben uns dafür entschieden, dass ich das Logo designe.

Warum sieht unser Logo so aus?

Erst habe ich ein Logo gemalt, das sehr viel schwarz hatte und deswegen auch sehr dunkel und düster ausgesehen

hat. Ich war noch nicht ganz zufrieden mit dem Ergebnis.

Also setzte ich mich ein 2. Mal an den Schreibtisch, bei diesem Mal hat es dann geklappt; ich habe das Logo in den Schulfarben (rot, schwarz, weiß und grau) gemalt. Das SRS-Logo habe ich dieses Mal auch mit eingebaut.

Das „O“ in „Mops“ soll einen Mops darstellen, dieser sieht jedoch etwas aus wie ein Hamster.

Wie gefällt euch unser Logo?

Viel Spaß beim Weiterlesen!

Katharina Götz



Das Schuljahr 2023/24 an der SRS #1

Bewegte Pause

Bei uns an der SRS gibt es das Konzept „Bewegte Pause“, das von Schülerinnen unter Anleitung unserer Sportlehrerinnen Frau Weber und Frau Röhrer durchgeführt wird.

Was ist die „Bewegte Pause“?

Wer sich in der Pause nicht nur mit seinen Freunden unterhalten, sondern mit ihnen spielen will, kann sich bei uns Verantwortlichen der „Bewegten Pause“ Spielgeräte ausleihen. Bei fast jeder Witterung (außer bei starkem Regen) findet die „Bewegte Pause“ statt.

Wo sind wir zu finden?

Wir stehen an allen Schultagen in der großen und kleinen Pause am Nebeneingang des Hauptgebäudes. Das Team teilt sich die Tage auf: montags sind einige Jungs der 8. Klasse dran, dienstags betreuen euch Anna und Veronica aus der 7. Klasse, am Mittwoch kommt ihr zu Larissa, Pauline, Miriam oder Maria, donnerstags sind u.a. Leni und Marie und am Freitag einige 10. Klässler eingeteilt.

Welche Spielgeräte gibt es?

Unser neustes Spiel ist das Spiel „Tic Tac Toe“. Bei den letzten Projekttagen wurde das Spielfeld von den Schülern aufgemalt; die Pappschilder mit Kreis und X gibt es vor dem Schuppen des Hausmeisters.

Das Bewegungsspiel „Twister“ befindet sich seitlich neben dem Treppenaufgang. Wenn man an einer Spielscheibe dreht, zeigt diese an, welche Bewegung man ausführen soll. Das Ziel ist, dabei nicht umzufallen.

Am beliebtesten sind derzeit die Basketballbälle, die Fußballbälle und die Hüpfstangen.

Die Ausleihe funktioniert so:

Damit die Spielgeräte möglichst lange halten, wurde für alle Schüler der 5.-7. Klasse ein Ausweis gedruckt und am Schuljahresbeginn ausgeteilt. Der Ausweis, auf dem der Vor- und Zuname steht, muss bei der Ausleihe vorgezeigt und abgegeben werden und gilt als eine Art Pfand.

Es gibt außerdem einen separaten Ausweis und zwar den der Betreuer. Dieser berechtigt die Person, den anderen die Freizeitspielzeuge auszugeben. Sollte man einmal seinen Ausweis vergessen haben, kann man stattdessen ein Pfand abgeben z.B. seine Busfahrkarte oder seine Uhr. Es gab auch schon einen Schüler, der seinen Schulranzen abgegeben hat. :-)

Geschenk der Partnergemeinde

Seitdem die französische Gemeinde Volvic, die Partnergemeinde von Unterschneidheim, der Schule ein Bouleset geschenkt hat, gibt es in unserem Pau-

senhof ein abgetrenntes Boulespielfeld.

Auf den Fotos seht ihr unsere ersten Versuche beim Boule- bzw. Bocciaspiel ein Bouleset Jetzt wisst ihr alles über die „Bewegte Pause“. Kommt gerne mal bei uns vorbei – das Konzept wird sicher auch im nächsten Schuljahr fortgeführt werden.

Anna Janka, Marie Janka, Leni Jerger und Larissa Zeller.

6



Schulobst

Vitamine für Schülerhirne

Woher kommt das Schulobst?

Das Schulobst wird uns von Heidi und Andreas Böhm von der Markt Manufaktur in Bopfingen-Baldern geliefert. Sponsoren, wie u.a. die Firma Lipp in Tannhausen zahlen das Obst und Gemüse.

Wo gibt's das Zeug?

Jeden Dienstag in der 2. Pause gibt es Schulobst. Dieses ist kostenlos, man darf sich soviel holen wie man möchte. Dazu müsst ihr einfach in den Aufenthaltsraum kommen. Das Obst und Gemüse ist frisch und lecker.

Wir würden euch aber bitten, wenn ihr das Obst oder Gemüse nicht schafft, es mit nach Hause zu nehmen oder im Müll zu entsorgen.

Lasst es nicht im Aufenthaltsraum

oder auf dem Boden liegen (innen oder außen).

Warum sind Vitamine gut für unser Gehirn?

Vitamine unterstützen die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit, und verringern die Müdigkeit.

Warum sind Vitamine gut fürs Lernen?

Vitamine unterstützen den Energiestoffwechsel der Nervenzellen und helfen beim Erhalt der mentalen Leistungsfähigkeit.

Wir wünschen guten Appetit!

Sophia Bäuerle

7

„An apple a day keeps the doctor away!“

NEU AN DER SRS #1

Interview mit Frau Annette Uhl

8



1. Wie alt sind Sie?

Ich bin 42 Jahre alt.

2. Wo wohnen Sie?

Ich wohne in Unterschneidheim.

3. Wie ist Ihr Familienstand?

Ich bin verheiratet und habe drei Jungen.

4. Welche Hobbys haben Sie?

Ich mache Yoga und male gerne mit Acrylfarbe auf Leinwände.

5. Wie lange sind Sie schon an dieser Schule?

Ich bin seit September 2023 an der Schule.

6. Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

Mir gefallen die netten Schüler und das nette Kollegium.

7. Würden sie an unserer Schule

etwas ändern, wenn ja was?

Dazu kann ich noch nichts sagen, weil ich noch nicht lange genug an dieser Schule bin.

8. Was war das schönste Erlebnis in Ihrer Kindheit?

Zu meiner Kommunion habe ich zwei Meerschweinchen bekommen.

9. Auf welcher Schule waren Sie, als Sie noch ein Kind waren?

In der Grundschule war ich in Aufhausen, dann war ich im OAG in Bopfingen.

10. Welche Aufgaben übernehmen Sie hier im Sekretariat?

Ich übernehme das Telefon, schreibe und beantworte E-Mails, beschaffe Büromaterial und kümmere mich um Rechnungen.

11. Wie viele Schüler*innen kommen pro Tag zu Ihnen?

Zu mir kommen pro Tag maximal 10 Schüler.

12. Was mögen Sie an Ihrer Arbeit? Was sind Ihre Aufgaben?

Mir gefällt das Reden mit den Schülern und auf deren Fragen antworten zu können.

Mir gefällt nicht, wenn ich viele Nachrichten auf dem Anrufbeantworter habe.

Mir gefällt, dass ich mit jungen und alten Menschen arbeiten kann; meine Arbeit ist sehr vielseitig.

Das Interview wurde im Oktober 2023 geführt von Anna Janka und Leni Jerger

Schüler helfen Schüler

Was ist das?

Bei diesem Konzept geben Schüler unserer Schule anderen Schülern unserer Schule Nachhilfe in Mathe, Deutsch oder Englisch. Es geben keine Lehrer Nachhilfe, sondern Schüler. Die Stunden finden jeden Montagnachmittag in der 7. und 8. Stunde im Aufenthaltsraum statt. Interessierte Tutoren ab der 8. Klasse dürfen sich als „Nachhilfelehrer“ melden. Was super ist: die Nachhilfestunden kosten nichts und die helfenden Schüler bekommen zwar kein Geld, dafür aber Einkaufsgutscheine. Die Aktion findet statt, damit andere Schüler besser in den

einzelnen Fächern werden und wird von unsern Lehrern Herrn Wieland und Frau Trautwein begleitet.

Wichtige Infos für Interessierte

1. Bei einer Anmeldung verpflichtet ihr euch für die Teilnahme an mindestens sechs Nachmittagen zu je 90 Minuten.
2. Die Teilnahme ist kostenfrei, ihr unterschreibt aber eine Teilnahmevereinbarung (wird beim ersten Termin mit nach Hause gegeben).
3. Die Zuteilung der Tutoren auf die Fördergruppen erfolgt durch die Schule.

Sophia Bäuerle



Interview mit Frau Johanna Rathgeb

1. Könnten Sie sich bitte kurz vorstellen?

Mein Name ist Johanna Rathgeb, ich bin 26 Jahre alt, ledig und wohne in Stöttlen.

2. Seit wann sind Sie an der Schule?

Ich bin schon seit 2 Jahren hier – zuerst unterrichtete ich verschiedene Klassen im Rahmen meines Praxissemesters, nun bin ich seit knapp eineinhalb Jahren hier im Referendariat.

3. Welche Hobbys haben Sie?

Meine Hobbys sind Geige spielen, singen und dirigieren.

4. Welche Unterrichtsfächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte die Fächer Deutsch und Musik.

5. Was gefällt Ihnen an unserer Schule am besten?

Das nette Kollegium und die netten Schüler. Es ist insgesamt ein schönes Miteinander.

6. Was würden Sie an unsere Schule ändern, wenn Sie dürften?

Ich würde mir für den Musiksaal einen anderen Tisch aussuchen.

7. Was ist Ihnen aus Ihrer eigenen Schulzeit in Erinnerung geblieben?

Ich erinnere mich besonders gern an die Klassenausflüge und das Schullandheim zurück.

8. Wie lange und wo haben Sie studiert?

Ich habe 5 1/2 Jahre in Schwäbisch Gmünd studiert.

9. Was machen Sie am liebsten mit Ihren Schülern / Schülerinnen?

Singen :-).

10. Wieso möchten Sie Lehrerin werden?

Der Beruf ist recht abwechslungsreich und ich mag den Umgang mit Schülern (das soziale Miteinander).

11. Wenn Sie eine AG leiten könnten, welche wäre das? ahres.

Das wäre ein Schülerchor.

Katharina Götz und Marie Janka

Leider verlässt uns Frau Rathgeb zum Ende des Schuljahres.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft!



ABC rund ums Wasser

Algen sind am Grund des Meeres zu finden und viele Fische ernähren sich von Algen.

Bodensee. Der Bodensee ist ein bekannter See, der im Alpenvorland liegt. Er wird auch als „Schwäbisches Meer“ bezeichnet.

Clownfisch. Er kann bis zu acht Zentimeter lang werden.

Donau. Der längste Fluss Mittel- und Südosteuropas mit einer Länge von 2850 km.

Ebbe herrscht, wenn der Meeresspiegel sinkt. Das Wasser zieht sich zurück.

Flut. Der Wasserstand steigt.

Gezeiten. So werden Ebbe und Flut auch bezeichnet.

Hammerhai. Der Hammerhai hat einen stromlinienförmiger Körper

Insel. Eine Insel ist von Wasser umgebenes Land.

Jetski. Das Jetski ist ein kleines Wasserfahrzeug und sieht aus wie ein Motorrad.

Kugelfisch. Der Kugelfisch kann sich bei Gefahren aufblasen und somit schützen.

Leitungswasser. Es kommt aus dem Wasserhahn und hat bei uns in Deutschland meist Trinkqualität.

Muscheln findet man am Strand. Sie sind ein schönes Andenken an den Urlaub.

Nebel. Der Nebel ist der Wasserdampf von Meeren und besteht aus kleinen Wassertröpfchen.

Oktopus. Dieses geschickte und intelligente Wassertier wird bei uns Tintenfisch genannt und hat acht Arme

12

Pflanzen. Es sind verschiedene Pflanzen, die im Wasser sind z.B. Algen.

Qualle. Wenn man eine Qualle berührt, verbrennt man sich.

Rochen. Es gibt 630 verschiedene Rochenarten.

Seeigel. Seeigel sind kugelförmige Stachelhäuter.

Titanic. Sie war vor über 100 Jahren das größte Passagierdampfschiff und galt als unsinkbar.

Uboot: Das ist ein Boot, das unter Wasser fahren und z.B. Tiere erforschen kann.

Verbrauch. Die für den täglichen Gebrauch verwendete Wassermenge heißt Wasserverbrauch.

Xeriscape. Eine Art der Gartengestaltung, bei der man auf hohen Wasserverbrauch verzichtet.

Yacht. Es ist ein Wasserfahrzeug, mit dem man an Wettkämpfen teilnimmt.

Zerstörung. Der Müll in den Meeren zerstört den Lebensraum der Tiere und Pflanzen.

Marie Janka

Meerglas

13

Meerglas besteht aus Glas, das im Meer gelandet ist.

Das können alte Glasflaschen, oder zum Teil alte Autoteile sein, die achtlos im Meer entsorgt wurden. Meerglas kann man im Meer und am Strand finden.

Vorkommen

Aber das schöne Glas gibt es nicht an jedem Strand, sondern nur an manchen. Sehr viel davon findet man an der Westküste Amerikas, in Kalifornien. Ein Strand dort ist in der Stadt Fort Bragg; er heißt sogar „Glass Beach“ und gilt inzwischen als Touristenattraktion. Ein anderer Strand, an dem man Meerglas findet, ist in Russland. Der liegt in der Ussuribucht.

Entstehung

Meerglas entsteht im Laufe der Zeit

durch das lange Liegen im Meerwasser und durch die Meeresbewegungen. Das Meerglas sieht aus wie ein Stein, der matt und abgerundet ist und kann unterschiedliche Farben haben. Aber wieso ist das so? Das liegt daran, dass das Glas durch das Meersalz milchig und abgerundet wird. Auch der Meersand trägt zur Veränderung der ursprünglichen Form bei. Der Prozess dauert 20 bis 40 Jahre.

Andere Namen

Man kann zu Meerglas auch Seeglas, Strandglas, Tränen einer Meerjungfrau, Nixentränen oder Strandscherben sagen.

Bastelideen

Hier habe ich auch noch eine Anleitung für euch, was ihr aus diesem tollen Glas machen könnt.

Do It Yourself – Bastle dir ein tolles Armband aus einem Seeglasstein

Du benötigst:

- Weichen Draht
- Perlen deiner Wahl
 - Verschlüsse
- Gummibandw
 - Meerglas
- Klebpistole
- Schere
- Bohrer (kleinsten den es gibt)



Anleitung:

1. Du bindet das Gummiband in deiner Größe an den Verschluss.
2. Du kannst Perlen deiner Wahl einfädeln.
3. Du bohrst ein Loch durch das Glas ganz durch.
4. Du markierst einen kleinen Punkt auf der Rückseite des Glases und klebst den Anfang des weichen Drahtes auf.
5. Jetzt wickelst du den Draht um das Glas herum. Lasse zwischen dem Draht immer 1cm frei. Wenn du ganz oben angekommen bist, klebst du das Ende hinten wieder fest.
6. Du führst das Gummiband durch das Loch des Steins durch.
7. Jetzt kannst du wieder Perlen auffädeln.
8. Als letzten Schritt machst du den Verschluss zum Zumachen ans Ende und schon hast du ein tolles Seeglas-Armband

Larissa Zeller

Delfine

Säugetiere im Wasser

Obwohl Delfine im Wasser leben, sind sie keine Fische. Sie sind Säugetiere wie auch Hunde, Pferde oder Katzen.

Aussehen & Atmung

Sie haben auch keine Schuppen, sondern eine elastische, glatte Haut. Delfine haben keine Kiemen. Genau wie wir Menschen haben Delfine eine Lunge. Deshalb müssen sie zum Atmen auch an die Luft. Unter Wasser halten sie die Luft an. Wenn sie auftauchen, stoßen sie zuerst die verbrauchte Luft aus. Dies machen sie mit einem kleinen Blasloch oben an ihrem Kopf. Die dadurch entstandene Fontäne nennt man Blas. Danach atmen sie wieder ein und schwimmen weiter. Damit sie nicht in der Kälte frieren, haben sie eine dicke Fettschicht, den sogenannten Blubber.

Schnelle Schwimmer

Mit den Walen sind Delfine die schnellsten Säugetiere unter Wasser. Sie können eine Geschwindigkeit von bis zu 80 km/h erreichen. Außerdem sind sie

sehr gute Taucher. Die bekannteste Delfinart ist der „Große Tümmler“. Er wird in den meisten Delfinarien gezeigt und kann bis zu 500 Meter tief tauchen.

Delfinarien

Delfinarien sind große Wasseranlagen, in denen Delfine leben. Leider können sie dort nicht so leben, wie im



Ozean. Delfinarien sind daher bei Tierschützern nicht beliebt, weil die Meeres-tiere dort wie im Zoo dressiert werden. Auch Delfintherapien

finden dort statt, d.h. kranke oder auch Menschen mit geistiger oder auch körperlicher Beeinträchtigung schwimmen dort mit den Tieren und fühlen sich durch diese Erfahrung besser.

Wilhelm Lang

Wassersportarten

Es gibt viele verschiedene Wassersportarten, die ihr kennt oder sogar selbst macht z.B. Schwimmen, Wasserball spielen, Tauchen, Wasserski fahren, Segeln, Surfen, Stand-up Paddling. Aber kennt ihr auch diese seltenen Wassersportarten?

SwimRun

Es ist das Sommer-Pendant zum Biathlon (Biathlon ist eine Sportart, die Ski, Schießen und Langlauf vereint.) SwimRun kommt aus Schweden und verbindet das Schwimmen im freien Gewässer. Dabei wechseln die Disziplinen nach kurzen Einheiten ab. Die Athleten haben keinen Zwischenstopp zum Umziehen. Das heißt, du läufst im Neoprenanzug und schwimmst mit (leichten) Schuhen. Ein sechsfacher Wechsel zwischen Laufen und Schwimmen ist dabei keine Seltenheit – das bedeutet dreimal 700 Meter schwimmen plus vier Laufeinheiten von jeweils 1,8 Kilometer. Gestartet wird meist in kleinen Teams. Die Verbindung aus Spaß, Wettkampf und sportliche Aktivität – im Wasser und an Land – hat das Potenzial, richtig zur werden.

Rafting

Hierbei handelt es sich um eine Wildwasserfahrt. Und du wirst richtig nass! Mit einem Schlauchboot geht's mit Voll-

speed flussabwärts. Beim Rafting sitzt du mit sechs bis acht Freunden in einem Boot und meisterst mit diesen gemeinsam Stromschnellen und steinige Hindernisse. Wichtig ist, dass ein ausgebildeter Guide (eine Person, die sich gut damit auskennt) dabei ist, dich mit einer passenden Sicherheitsausrüstung ausstattet. Zur Ausrüstung gehören in jedem Fall ein Helm und eine Schwimmweste. Der Experte übernimmt auch die Streckenführung. Geführte Touren gibt es von Bayern über den Mittelrhein bis nach Norddeutschland, sind aber nicht ganz billig.

Unterwasser-Rugby

Bei dieser Mannschaftssportart muss man gut schwimmen, tauchen und lange die Luft anhalten können. Ziel ist es, mit einem Ball Tore zu erzielen und gegnerische Tore zu verhindern. Das Tor (ein Korb) steht auf dem Boden des Wasserbeckens. Der Ball ist mit Salzwasser gefüllt und daher schwerer als ein normaler Ball. Im Training üben die Unterwasser-Rugby-Spieler Passen, Angreifen und Verteidigen. Besonders lustig: Der Torwart legt sich mit seinem ganzen Körper auf das Tor oben drauf, um ein Tor zu verhindern.

Zur Ausrüstung gehören Flossen, Taucherbrille, Schorchel und Badekappe. Die wichtigste Spielregel ist, dass der Ball unter Wasser bleiben muss.

Leni Jerger

Seepferdchen

Seepferdchen sehen ein wenig aus wie kleine Pferde, sind aber keine Säugetiere. Sie gehören zu den Fischen. Der lateinische Name der Seepferdchen „Hippocampus“ ist der Name eines Fabelwesens aus der griechischen Mythologie. Es war halb Pferd, halb Fisch.

Wie sehen Seepferdchen aus?

zungsweise nur eines von tausend jungen Seepferdchen.

Die Flossen des Seepferdchens sind fast zurückgebildet und ihr seitlich zusammengedrückter Körper ist durch einen harten, gerippten Hautknochenpanzer geschützt. Seepferdchen haben ein röhrenförmiges Maul ohne Zähne. Nur mit der kleinen Rückenflosse können sie sich langsam vorwärts bewegen, zwei stark zurück gebildete Brustflossen dienen als Steuerruder.

Wo leben Seepferdchen?

Seepferdchen leben im warmen Meerwasser. Seepferdchen fühlen sich in flachen, ruhigen Küstengewässern wohl. Manche Arten lieben dichte Seegraswiesen, andere findet man auch an steinigen, felsigen Küsten oder zwischen Algen.

Wer sind seine Feinde?

Seepferdchen werden in Gefangenschaft höchstens vier Jahre alt. In der Natur können sie maximal sechs Jahre leben.

Junge Seepferdchen werden vor allem in ihren ersten Lebenswochen von Raubfischen gefressen. Leider überlebt schät-



Wie pflanzen sich Seepferdchen fort?

Die Aufzucht der Jungen ist bei Seepferdchen Männersache: Die Männchen brüten die Eier aus und kümmern sich um den Nachwuchs.

Das Weibchen reckt die Schnauze nach oben und streckt den Schwanz senkrecht nach unten. Daraufhin macht das Männchen seine Bruttasche bereit. Nun stülpt das Weibchen einen speziellen Ei-Legeapparat aus, führt ihn in die Bruttasche des Männchens ein und legt etwa 200 Eier ab. Danach trennt sich das Paar und das Männchen gibt seine Spermien in die Bruttasche hinein, damit die Eier besamt werden. Sie sehen schon genauso aus wie ihre Eltern, sind aber noch winzig klein.

Was fressen Seepferdchen?

Seepferdchen ernähren sich von wirbellosen Tieren. Sie fressen das winzige Zooplankton, das im Meerwasser schwebt sowie kleine Krebse, Garnelen und andere Tiere.

Auch im Aquarium brauchen sie lebendes Futter.

Sie werden mit Insektenlarven, Krebschen und kleinen Garnelen gefüttert.

zusammengestellt von Sophia Bäuerle

Wasser im Alltag

18

Wie viel Wasser verbrauchen wir pro Tag?

Das habe ich mich gefragt und bin deswegen meinen Tageslauf durchgegangen.

Morgens beim Zähneputzen verbraucht man 0,2 Liter (pro Tag 0,4 Liter), beim Waschen des Gesichts sind es auch rund 0,2 l Liter. Wenn man duscht, verbraucht man für 5 Minuten 45 Liter, jedoch wenn man badet sind es ca. 150 Liter. Wir gehen alle jeden Tag mehrmals auf die Toilette, hier verbrauchen wir am Tag um die 30 Liter. Am Tag sollte jeder Mensch mindestens 1,5- 2 Liter Flüssigkeit trinken. Am besten ist es, wenn man Wasser trinkt. Natürlich isst jeder auch etwas; die Menge an Wasser, das wir jeden Tag zum Kochen benutzen, beträgt

rund 2 Liter. Zum Händewaschen verbrauchen wir pro Tag rund 15 Liter, genauso viel verbraucht ein Durchlauf der Spülmaschine. Im Gegensatz zur Spülmaschine verbraucht die Waschmaschine 49 liter pro Waschgang.

Im Kunstunterricht malen wir manchmal mit Wasserfarben, das verbraucht ca. 2-3 Becher Wasser.

Gesamt sind es also pro Tag rund 313,4 Liter. (meine Berechnung)

Ganz schön viel, oder?!

Katharina Götz

Interview mit Frau Katharina Zalys

1. Wie alt sind Sie? Wo wohnen Sie?

Ich bin 38 Jahre alt und wohne in Nördlingen.

2. Wie ist Ihr Familienstand? Haben Sie Kinder?

Ich habe eine Tochter.

3. Welche Klassen und Fächer unterrichten Sie gerade? Sind Sie Klassenlehrerin?

Ich unterrichte die Klassen 5,7,8 und 10 im Fach Kunst und Deutsch und bin gerade keine Klassenlehrerin.

4. Was gefällt Ihnen an unsere Schule?

Ich finde die Schüler nett und es herrscht ein freundliches Miteinander an der Schule.

5. Wie lang sind Sie schon an unsere Schule?

Ich bin seit 2016 an der Schule.

6. Würden Sie an unsere Schule etwas verändern, wenn ja was?

Ja, ich würde die Teppichböden rausreißen und die Klassenzimmer renovieren.

7. Wie lange waren Sie in der Schule bevor Sie Lehrerin geworden sind?

Ich war 13 Jahre in der Schule danach habe ich studiert.

8. Hatten Sie mal Streit mit einem Lehrer/in?

Nein, ich hatte nie Streit mit Lehrern.

9. Würden Sie sich wünschen, wieder in die Schule zu gehen, aber als Kind?

Manchmal würde ich es mir wünschen.

10. Machen Sie außerhalb der Schule Sport?

Ja, mache ich.

11. Sind Sie evangelisch oder katholisch?

Ich bin evangelisch.

12. Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule, als Kind?

Mein Lieblingsfach war Kunst.



Marie Janka

**Danke für das Interview, Frau Zalys!
Schön, dass Sie zurück an unserer Schule sind.**

Wissen to go - Meer

Wusstest du, dass ...

- der Ozean schätzungsweise eine Million verschiedene Arten von Pflanzen und Tieren enthält, von denen bis zu zwei Drittel erst noch benannt und beschrieben werden müssen?
- Wasser für Licht nur bis in eine Tiefe von 200 Metern durchlässig ist? (alles darunter ist also dunkel).
- der Name vom Meer aus dem althochdeutschen Wort „meri“ (vergleiche lateinisch „mare“) ursprünglich einen Sumpf bzw. ein stehendes Gewässer gemeint war?
- der Indische Ozean der kleinste Ozean auf der Welt ist?
- das Meer schlappe 190 Mio. Jahre alt ist?
- der größte aller Ozeane der Pazifik ist? Er hat eine Wasseroberfläche von 180 Millionen Quadratkilometer.
- auch Fische seekrank werden?
- der Meeresspiegel jährlich an die 3 Millimeter wegen des Klimawandels steigt?
- der Pazifik circa 25. 000 Inseln hat?
- die größte Welle ca. 524 Meter hoch gewesen sein soll, die 1958 nach einem Tsunami Alaska getroffen hat?

Leni Jerger

Müll im Wasser

Unser Meere sind voller Müll. Das liegt daran, dass wir Menschen zu viel Müll produzieren und in der Natur entsorgen.

Mülltrennung

Zwar sammeln die Menschen in Deutschland ihren Müll und trennen ihn bestenfalls nach Restmüll, Biomüll und Plastikmüll. Doch damit ist das Problem nicht behoben. Der getrennte Müll

wird auf Müllhalden gesammelt. Ein Teil des Mülls ist recycelbar (also wiederverwendbar) oder kompostierbar, d.h. er verrottet. Der andere Teil wird vor Ort verbrannt oder mit Lastern und Schiffen ins Ausland (vor allem nach Afrika) transportiert und dort weiterverarbeitet.

Müll im Meer

Immer jedoch landen Müllrückstände im Meer. Schätzungsweise gelangen jedes Jahr bis zu 12,7 Millionen Tonnen Müll in den Meeren. Drei Viertel des Mülls

darin besteht aus Plastik.

Mikroplastik

Die Folgen sind dramatisch. Tausende Wassertiere nehmen das Mikroplastik über das Wasser auf und sterben daran. Weil die Meerestiere die winzigen Teile nicht sehen bzw. erkennen können, schlucken sie sie.

Je mehr Müll in die Ozeane gelangt, desto mehr Arten werden ausgerottet.

Nicht nur in den Meeren gibt es viel Umweltverschmutzung, sondern auch an Land. Auch die großen Luxusschiffe tragen zur Verschmutzung der Meere bei.

Maßnahmen

Glücklicherweise kann jeder von uns etwas tun, um der Umwelt zu helfen. In manchen Dörfern oder Städten gibt es Aktionen, die die Umwelt entlasten. Menschen laufen mit Tüten umher und

sammeln Müll ein. Solche Müllsammelaktionen gibt es auch an besonders stark verschmutzten Stränden überall auf der Welt. Häufig helfen Schüler wie wir dabei. Es gibt auch viele Organisationen, die den Müll am Meer einsammeln. Dazu gehören die Clean Oceans, Greenpeace, CleanHub und Öko Planet.

Kluges Einkaufen

Auch beim Einkaufen können wir umweltbewusst handeln. Je weniger Verpackungsmaterial wir kaufen, desto weniger Müll entsteht, der in die Umwelt gelangen kann.

Es ist außerdem wichtig, Sachen, die mit Plastik verpackt sind, ganz zu meiden oder zumindest wiederverwendbares Plastik oder Plastikflaschen ohne Mikroplastik zu kaufen.

Anna Janka

21



Ein vermüllter Strand

MOPS-MENÜ

Da das Heftthema von dieser Ausgabe „Wasser“ ist, haben wir nach **G**erichten gesucht, die mit Wasser zu tun haben oder mediterran sind.

Vorspeise: Wassermelonensalat

(für 4 Portionen)

Du brauchst:

- 1kg Wassermelone
- 8 kleine Tomaten
- 4 kleine Gurken (Mini-/Vespergurke)
- 4 kleine Zwiebeln
- 400 g Feta-Käse
- 12 EL Balsamico
- 4 EL Weißweinessig oder Zitronensaft
- 8 EL Olivenöl
- Salz und Pfeffer



Zubereitung:

Dauer ca. 10 Minuten

Schneide die Melone, die Tomaten und den Feta-Käse in kleine Stücke, die Gurken und die Zwiebeln in feine Scheiben.

Vermenge alle Zutaten, würze sie mit Salz und Pfeffer, rühre Essig und Öl dazu, jetzt musst du deinen Salat nur noch abschmecken.

Falls er noch nicht perfekt ist, würze ihn nach Belieben.

Tipp: geröstetes Weißbrot passt sehr gut zum Salat.

Hauptspelse: Bandnudeln mit Lachs-Sahnesoße

(für 4 Portionen)

Du brauchst:

- 500g Lachsfilet ohne Haut (tiefgekühlt oder frisch)
- 1 EL Butter
- 400g Bandnudeln
- Salz
- 250 ml Sahne (30% Fett)
- 2 EL Tomatenmark (2-fach konzentriert)
- 2 TL gekörnte Gemüsebrühe
- 100 ml Wasser
- frisch gemahlener Pfeffer
- 2 EL Olivenöl
- frische Petersilie (zum Bestreuen (optional))



23

Material: Schneidebrett, Küchenmesser, Pfanne, Topf, Messbecher, Schneebesen

Zubereitung:

Arbeitszeit: 25 Minuten

Niveau: einfach

1. Schritt:

- 500g Lachsfilet ohne Haut (tiefgekühlt oder frisch)
- 1 EL Butter
- 400g Bandnudeln
- Salz

Lachsfilet (wenn nötig) antauen lassen, anschließend in ca. 2 cm große Würfel schneiden. Lasse nun Butter in einer Pfanne schmelzen und brate die Lachswürfel rundherum 2-3 Minuten an. Die Bandnudeln nach Packungsanweisung in Salzwasser kochen, abgießen und warmstellen.

2. Schritt

- 250 ml Sahne (30% Fett)
- 2 EL Tomatenmark (2-fach konzentriert)
- 2 TL gekörnte Gemüsebrühe
- 100 ml Wasser
- etwas Salz
- frisch gemahlener Pfeffer

Sahne mit Tomatenmark, Gemüsebrühe und Wasser verrühren, zum Lachs in die Pfanne hinzugeben. Koche alles auf und schmecke alles mit Salz und Pfeffer ab.

TIPP:

Du kannst die Lachs-Sahnesoße mit etwas Zitronenabrieb und einer Prise Cayennepfeffer verfeinern.

24

3. Schritt

- 2 EL Olivenöl
- evtl. Petersilie zum Bestreuen (frisch)

Nudeln mit Olivenöl vermengen, auf den Teller geben, und die Lachs-Sahnesoße und evtl. mit Petersilie betreuen und dann schmecken lassen.

GUTEN APPETIT!

Katharina Götz

Getränk: Blue Ocean Lemonade

Du brauchst:

- 6 TL Zucker (wie man möchte)
- 100 ml Kokoswasser
- 2 TL Zitronensaft
- 400 ml
- 2 TL blaue Lebensmittelfarbe
- Eiswürfel (so viel wie man möchte)

Zubereitung:

Lass 6 TL Zucker in 100 ml heißem Wasser auflösen und danach kurz abkühlen. Kurz darauf Kokoswasser in ein Glas füllen, Zitronensaft hinzufügen und mit einer Zitronenlimonade aufgießen. Den aufgelösten Zucker und eine Lebensmittelfarbe hinzugeben und gut durchrühren. Wenn man Eiswürfel möchte, kann man sie hinzufügen.

Sophia Bäuerle

Nachspeise: Süße Obst-Schildkröten

(für 5 Portionen)

Du brauchst:

- 2,5 Kiwis
- 15 Trauben
- Dunkle Lebensmittelfarben o. Schokolade zum schmelzen

Utensilien:

- Zahnstocher
- Sparschäler
- Pinsel

Zubereitung:

1. Schäle die Kiwi und schneide sie in 0,5 cm dicke Scheiben.
2. Wasche die Trauben gründlich und lege 12 Trauben beiseite. Schneide den Rest in der Mitte durch.
3. Halbiere die Zahnstocher und steche pro Traube einen Zahnstocher rein, und nehme diese als Schildkrötenköpfe. Schiebe den Kopf in die Kiwi.
4. Spieße 4 halbierte Trauben als Füße auch an die Kiwi.
5. Male mit Lebensmittelfarben oder geschmolzener Schokolade zwei Augen auf den Kopf.



NEU AN DER SRS #2

Interview mit Frau Natalie Gloning

1. Wie alt sind Sie und wo wohnen Sie?

Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Tannhausen.

2. Wie ist Ihr Familienstand?

Ich bin ledig.

3. Welche Hobbys haben Sie?

Ich verbringe viel Zeit mit der Familie, gehe gerne in Freizeitparks und liebe es, draußen zu sein.

4. Was war das schönste Erlebnis in ihrer Kindheit?

Mit einem Flugzeug zu fliegen.

5. Auf welcher Schule waren Sie als Kind?

Ich war selbst auch schon an der SRS.

6. Wo haben Sie studiert?

Ich habe in Schwäbisch Gmünd studiert.

7. Wann haben Sie angefangen zu arbeiten?

Ich bin seit Februar 2024 hier.

8. Was gefällt Ihnen an unsere Schule?

Das Kollegium, die netten Schüler und die ländliche Umgebung.

9. Würden Sie etwas an unsere Schule verändern; wenn ja was?

Ich würde mehr auf Digitalisierung setzen.

10. Warum haben Sie AES studiert?

Das sind die Fächer, in denen man mehr praktisch arbeiten kann und sie machen einfach Spaß.

11. In welchen Klassen sind Sie?

Ich bin in der Klasse W5a, R7a/b, R9a/b und in der W6a.

12. Was mögen sie an Ihrer Arbeit?

Ich mag es, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und sie in ihrem Lernprozess zu begleiten. Mir gefällt, ihnen dabei zu helfen, ihre Kreativität zu entfalten..

Marie Janka, Leni Jerger



Interview mit Herrn Friedemann Nagler

1. Wie alt sind Sie?

Ich bin 28 Jahre alt.

2. Wo wohnen Sie?

In Neunheim.

3. Wie ist Ihr Familienstand?

Ich bin ledig.

4. Welche Hobbys haben Sie?

Ich gehe gerne Mountainbiken, spiele Tennis und ich bin Jugendleiter.

5. Was war das schönste Erlebnis in ihrer Kindheit?

Der Urlaub in Schweden.

6. Auf welcher Schule waren Sie, als Sie selber noch ein Kind waren?

Ich ging in Röhlingen in die Grundschule.

7. Wo haben Sie studiert?

In der Hochschule in Gmünd.

8. Wann haben Sie angefangen hier zu arbeiten?

Im Februar 2024.

9. Was gefällt Ihnen an unsere Schule?

Ich mag das Kollegium, die Schüler und die Umgebung.

10. Würden Sie etwas an unsere

Schule was verändern; wenn ja was?

Ich würde Tablets und andere digitale Geräte einführen.

11. Was mögen Sie an der SRS?

Den Umgang zwischen Schülern und Lehrern.

12. Warum haben Sie Biologie und Technik studiert?

Mich erstaunt die Naturwelt und das Arbeiten

mit den Händen.

13. In welchen Klassen sind Sie?

Ich bin in den Klassen R5b, W7a, R7a, R7b, R9a und R9b.

14. Was mögen sie an Ihrer Arbeit?

Ich mag, dass man den Schülern viel Wissen beibringen kann.



Sprichwörter zum Thema Wasser

„Gesund sein wie ein Fisch im Wasser“

Es bedeutet, dass man sehr gesund ist. Wenn ein Fisch nicht im Wasser ist, dann bekommt er keine Luft. Wenn ein Fisch im Wasser ist, geht es ihm gut.

„Ins kalte Wasser geworfen werden“

Das bedeutet, dass eine Person in einer Situation unvorbereitet ist und spontan handeln muss.

„Jemandem nicht das Wasser reichen können“

Es bedeutet, dass jemand angesehenener ist als du oder etwas besser kann.

„Nah am Wasser gebaut sein/haben“

Das bedeutet, dass man bei süßen oder traurigen Dingen schnell weinen muss.

„Mir steht das Wasser bis zum Hals“

das bedeutet, dass eine Person in Schwierigkeiten steckt und keine schnell Lösung findet.

„Kein Wässerchen trüben können“

Das bedeutet, dass Menschen oder Tiere sich harmlos oder ahnungslos geben, aber eigentlich genau wissen, was vor sich geht.

„Mit allen Wassern gewaschen sein“

Es bedeutet, dass man etwas gut drauf hat bzw. Erfahrung an etwas hat und pfiffig ist.

„Auch nur mit Wasser kochen“

Das ist ein Spruch, den man über Arrogante oder Hochnäsige sagen kann. Es heißt so, da man früher anstatt mit Wein oder zu kochen, Wasser genommen hat. Nur Reiche oder Adlige konnten sich Fleischbrühe oder Wein beim Kochen leisten.

„Stille Wasser sind tief“

Das sagt man über jemandem, von dem man etwas nicht erwartet hätte. Wenn man in ein flaches Gewässer sieht, sieht man ja den Boden, aber bei tiefen Gewässern weißt du nicht, was sich auf dem Grund des Gewässers befindet. Daher kommt das Sprichwort.

Larissa Zeller

Steckbrief Schildkröte

Name:	Schildkröte
Lateinischer Name:	Testudinata
Klasse:	Reptilien
Größe:	15-250 cm
Gewicht:	100kg-800kg
Alter:	bis zu 200 Jahre
Aussehen:	dunkelgrün, braun, schwarz
Nahrung:	Allesfresser
Verbreitung:	weltweit
Lebensraum:	Fluss, Meer, Ozean
Natürliche Feinde:	Alligatoren, Haie, Krokodile
Vom Aussterben bedroht:	Nein
Geschlechtsreif:	zwischen 5-20 Jahren
Brutzeit:	60-120 Tage



Das Schuljahr 2023/24 an der SRS #2

Auch in diesem Schuljahr werden wieder verschiedene AGs an unsrer Schule angeboten. Die Schüler konnten wählen:

*Schülerzeitung „Mops“ Frau Hampp
Schülerband bei Herrn Hilkert
Schulchor und Gitarrenunterricht bei Frau Thorwart
Fußball bei Herrn Kuhn
Erste Hilfe bei Frau Betzler
Catering bei Frau Wolf und Frau Marianne Schmid
Darts und Schach bei Herrn Vollmer*

Schülerband

30

Ich bin in der Schülerband und schreibe daher etwas über diese AG. Die aktuellen Mitglieder der Schülerband sind Luca Bauer, Louis Rothe, Toni Müller, Wilhelm Lang und Elias Memmel (Stand: Februar 2024).

Am Tag der offenen Tür (23.02.24) spielte die Schülerband fünf „Rock-Metal“, nämlich „Nothing Else Matters“ & „Enter Sandman“ von Metallica, „TNT“ von AC/DC, „seven nation army“ von the White Strips und „Applaus Applaus“

von der deutschen Band Sportfreunde Stiller.

Es gab mehrere Vorstellungen während des gesamten Abends. Zuerst wurde beim Einlass „Applaus Applaus“ und „seven nation army“ präsentiert. Danach konnten die Besucher um 17:00 Uhr die Hauptvorstellung anhören, an der jedes vorher aufgezählte Lied gespielt wurde. Genauso liegt das Programm um 18:00 Uhr ab. Zum Abschluss spielten Louis Rothe und Hr. Hilkert noch ein Solo.

Alles in einem war es ein erfolgreicher Auftritt.

Wilhelm Lang

Gittaren-AG und Schulchor

Die Gitarren-AG trifft sich jeden Montag in der 6. Stunde mit Frau Thorwart, die selbst einmal Schülerin an dieser Schule war und mittlerweile Musik studiert. Eine Stunde lang werden ein-

gängige Songs wie „Hab‘ ne Tante aus Marokko“ eingeübt und gesungen, um die Grundgriffe der Gitarre zu erlernen. Frau Thorwart leitet in diesem Schuljahr auch den Schulchor für 5. und 6. Klässler und übt mit den fleißigen Sängern für Auftritte beim Tag der Offenen Tür, der Einschulungsfeier der neuen Fünfer oder der Abschlussfeier der 10. Klässler.

Die Fußball-AG trifft sich jeden Mittwochnachmittag von 13.45 bis 15.20 in der Turnhalle oder auf dem Fußballplatz. Aber es wird bei der AG nicht nur gekickt, sondern auch fleißig für den

Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia trainiert. Wie die Mannschaften der SRS sich dieses Jahr geschlagen haben, lest ihr auf einer der nächsten Seiten.



Unsere Gitarren-AG in Aktion!
von links nach rechts: Lara Hörber, Lea Bast, Andrei Curutu, Jona Schwab und Frau Kathrin Thorwart



Unsere Fußball-AG

Adventsmomente



32

Am 05.12.2023 gab es in der Turn- und Festhalle Unterschneidheim ein Adventskonzert der SRS. Geleitet und organisiert wurde es von Frau Ruth Schmid. Es trugen die Klassen 5-8 am Konzert etwas vor. Es waren ca. 680 Leute da. Die Eltern der R7b und R7c sorgten für Essen und Trinken. Bei dem Büfett konnte man etwas für das Schullandheim spenden. Für die Klassen 5-8 ging es schon um 14 Uhr mit der Generalprobe los. Um 17:30 konnte man sich Essen kaufen bzw. etwas spenden. Es ging schließlich um 18:30 los mit dem ersten Lied. Die R5a, R5b und die W5a machten den Anfang mit „Abeeyo“. Danach hörten die Zuhörer „Mein Körper ist ein Super-talent“ auch mit den gleichen Klassen, genauso wie das Lied „Eine Muh, eine Mäh“. Gleich begrüßte err Vollmer die Eltern. Nach der Begrüßung folgten die Lieder „Kuwate“ und „Merry Christmas“ präsentiert von den Klassen R5a und R5b. Nun kam die Gruppe von Frau Rathgeb, die W6a und R6a mit dem Tanz „It`s christmas time“. Das Lied „Rudolf hat es eilig“ und „Hewenu shalom alechem“ präsentierte die Klasse R5c unter der Leitung von Frau Kautz. Nach den Liedern kam der Tanz „Lose yourself“ und „Umbrella“ von den Klasse R7a und

R7b; geleitet wurden diese von Frau Wolf. Kurz danach trat die Schülerband auf, unter der Leitung von Herr Hilkert, mit den Liedern „Enter Sandman“, „Seven Nation Army“ und „Applaus Applaus“. Danach war die Gruppe R6a, R6b von Frau Rathgeb und Frau Schmid mit den Songs „Godess“, „Merry christmas everyone“ und „Oh happy day“ an der Reihe. Gleich nach den Lieder sang Nele Badzinski ein Solo mit dem Song „Rolling in the deep“, mit der Unterstützung der Klasse R6a. Den Tanz „Low“ präsentierten die Klassen W8a und die W8b. Sie hatten ihn mit Frau Schmid eingeübt. Nun folgte wieder ein Solo, aber dieses mal mit Sarita Feil. Sie sang den Song „Ain` t no sunshine“. Gleich danach kam die Gruppe „Rope Skipping“ mit den Mitgliedern: Marcel Rathgeb, Emily und Katy Gloning. Die W6a und die R6b tanzten zu dem Lied „Can` t stop the feeling“ unter der Leitung von Frau Weber. Am Ende verabschiedete Herr Vollmer mit einer Dankesrede die Gäste und alle Klassen (die mit gemacht haben) sangen gemeinsam „Friede fängt ganz klein bei uns an“ geschrieben von Herr Kurz und „Feliz navidad“.

Leni Jerger und Anna Janka



Der Bodensee

Der Bodensee ist der größte See Deutschlands. Er hat 536 km² und liegt im Alpenvorland. Aufgrund seiner Größe und des sich verändernden Klimas ist es schon 60 Jahre her, dass der Bodensee das letzte Mal ganz zugefroren war.

Ein Teil des Bodensees liegt in der Schweiz und ein anderer Teil in Österreich. Durch den Bodensee fließt der Rhein. Die Uferlänge beträgt 273 km, davon sind 173 km in Deutschland (155 km in Baden-Württemberg, 18 km in Bayern) In der Schweiz sind es 72 km und in Österreich sind es 28 km. Die tiefste Stelle im Bodensee ist 254 m tief. Der Bodensee ist 63,3 km lang und 14 km breit.



Der Obersee

Der Obersee hat eine Fläche von 473 km² und ist somit der größte Teil des Bodensees.

Der Untersee

Der Untersee besitzt eine Fläche von 63 km²,
Zusammen sind Untersee und Obersee 536 km². Ein weiterer kleinerer Teil des Bodensees ist der Überlinger See.
wvdass er als Rhein weiterfließt.

Freizeitaktivitäten am Bodensee

Am Bodensee gibt es viele coole Freizeitaktivitäten. Es lohnt sich auf jeden Fall einmal nach Friedrichshafen zu fahren und dort am Ufer des Bodensees entlangzuschlendern. Es gibt viele Läden, große und kleine, ich war selbst schon Mal am Bodensee und es hat mir sehr gefallen. Auch die Pfahlbauten in Unteruhldingen sind einen Ausflug wert. Wenn ihr Spaß an Tieren habt, könnt ihr auf dem Affenberg in Salem die Berberaffen anschauen und füttern.

Das Zeppelinmuseum hat im Sommer von Mai bis Oktober um 9 Uhr morgen bis 17 Uhr geöffnet. Dort kann man für 6,50 (Erwachsene zahlen 12,00 €) die Zeppe-

Sporttag im Winter

Dieses Jahr fand am 01. Februar 2024 wieder der Wintersporttag nach einer langen Pause statt. Wir konnten uns bei verschiedenen Sportarten eintragen. In Crailsheim konnte man Bowlen gehen. Das Cowabanga in Deiningen, wo man u.a. Bouldern und Badminton spielen konnte, war auch dabei. Für die Klassen 5-7 ging es zum Baden nach Heidenheim in das Hellensteinbad. Die älteren Schüler verbrachten den Tag im Palm Beach. Zum Schlittschuhfahren fuhren Busse nach Aalen für die Klassen 5-6 und nach Ulm für die Klassen 7-10. Außerdem konnte man eine Outdoor Activity wählen.

Anna Janka

„Willst Du mit jemanden ein Schiff bauen, wecke in Ihm die Sehnsucht nach dem Meer.“

Gert Kupfer

Jugend trainiert für OLYMPIA

Die Sechta-Ries-Schule hat auch in diesem Jahr am Landeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia Fußball“ teilgenommen.

Gruppenphase

In der Gruppenphase wurden uns die Schülersmannschaften der Parkschule Essingen und die der Eugen-Bolz-Realschule aus Ellwangen zugeteilt. Aufgrund der schlechten Witterung wurde das Vorrundenturnier in der Rundsporthalle in Ellwangen ausgetragen. Im ersten Gruppenspiel gegen die Parkschule Essingen zeigte unsere Mannschaft eine couragierte und spielstarke Leistung. In einer ausgeglichenen und spannenden Partie gingen zunächst die Essinger etwas überraschend in Führung, die unsere Mannschaft postwendend mit einem

sehenswerten Treffer egalisierte. Mit zunehmender Spieldauer fanden unsere Jungs immer besser in die Partie und spielten sich zahlreiche Torchancen heraus. Direkt nach der Halbzeit gingen wir dann durch eine schön herausgespielte Kombination erstmalig in Führung. Kurz vor Schluss machten wir dann mit dem dritten Treffer den Deckel auf die Partie.

Nachdem die Essinger ihr Spiel gegen Ellwangen gewannen, reichte unserer Truppe ein Unentschieden gegen

Ellwangen aus, um sicher ins Kreisfinale einzuziehen. Im Spiel gegen Ellwangen konnten wir zunächst nicht an die guten Leistungen aus dem ersten Spiel anknüpfen und ließen die Ellwanger durch unnötige Ballverluste in der eigenen Spielhälfte immer wieder zu Torchancen kommen. Ein erneuter Ballverlust in der Vorwärtsbewegung nutzten die Ellwanger schließlich aus und gingen verdient in Führung. Das 0:1 wirkte wie ein Wachmacher auf unsere Mannschaft. Der Rückstand wurde schnell ausgeglichen und in der Folgezeit erarbeiteten wir uns ein deutliches Übergewicht an Spielanteilen. Noch vor der Halbzeit gingen unsere Jungs durch einen schönen Distanzschuss in Führung. Direkt nach der Halbzeit legten wir mit einem Doppelpack zum 3:1 und 4:1 nach. Mit dem Sieg gegen Ellwangen sicherten sich unsere Jungs den Gruppensieg und erreichten dadurch das Kreisfinale.

Kreisfinale

Das Kreisfinale fand bei uns auf dem Sportplatz in Unterschneidheim statt (Finale dahoam). Der Gegner im Endspiel war die Schülersmannschaft der Realschule Heubach, die sich in ihrem Vorrundenspiel gegen die Realschule Waldstetten durchgesetzt hatte.

In einer ausgeglichenen und temporeichen Anfangsphase hatte unsere Mannschaft zunächst etwas mehr vom Spiel und kam zu einigen guten Torabschlüssen, die der starke Heubacher Tormann ein ums andere Mal glänzend parierte. Die Heubacher setzten ihre schnellen Stürmer durch präzise lang geschlagene Bälle immer wieder gut in Szene und kamen somit ihrerseits zu gefährlichen Tormöglichkeiten. Kurz vor der Pause gingen die Heubacher dann durch eine tolle Einzelaktion in Führung. Nach der Pause waren die Heubacher erneut hellwach und nutzten eine Unstimmigkeit in der Unterschneidheimer Defensive zum

2:0 aus. Unsere Mannschaft zeigte sich trotzdem weiterhin kämpferisch und erarbeitete sich weitere Torchancen, scheiterte jedoch abermals am überragenden Heubacher Schlussmann. Nach einem schön herausgespielten Konter war dann die Partie zu Gunsten der Heubacher entschieden. Am Ende verlor man das Spiel gegen körperlich robuste und laufstarke Heubacher verdient mit null zu vier.

Der Ärger über die Finalniederlage unseres Teams wich relativ schnell dem Vorhaben, es nächstes Jahr besser zu machen.

Redaktion und Johannes Kuhn

36



Das Team „Jugend trainiert für Olympia“
 hinten von links nach rechts: Jakob Heinze, Paul Lutz, Linus Dommel, Magnus Christ, Leon Lingel,
 vorne von links nach rechts: Raphael Weber, Erik Schöllhammer, Julius Lutz, Manfred Baisch und Max Beck
 nicht auf dem Bild: Leif Ilg

Tag der offenen Tür

Am 23.02.2024 war an unserer Schule „Tag der offenen Tür“. Viele Gäste haben das Schulhaus erkundet. Nicht nur Eltern und Grundschulkin- der waren hier, auch ehemalige Schüler, Großeltern und natürlich die Schüler die zurzeit unsere schule besuchen.

Jeder Raum konnte entdeckt werden, viele verschiedene Spiele, Aktivitäten und neue interessante Infos waren in den Räumen ausgestellt. Die Wahlpflichtfächer haben hier auch sehr coole Dinge angeboten:

AES 😊: im Handarbeitsraum konnte man z.B. seine eigenen Armbänder machen, in der (Lehr-)Küche gab es kleine

Häppchen zum Probieren.

Technik 😊: man konnte etwas mit Holz machen (TicTacToe), im Computerraum daneben konnte man mit einem Laser seinen Namen auf einen Filz lasern lassen, daraus wurde dann ein Schlüsselanhänger. Auch Dinosaurierknochen waren der Renner; diese wurden mit einem 3D-Drucker gedruckt.

Französisch 😊: Hier wurden die Zahlen von 1-10 gezeigt und spielerisch erlernt, ein Quiz war auch dabei

Wir von der Schülerzeitung MOPS haben in der Schulbibliothek alte Auflagen der Schülerzeitung ausgestellt. Für 1€ konnte man diese auch kaufen.

Dieser Tag war sehr schön, ich hoffe, euch hat es genauso gefallen wie uns.

Katharina Götz

37

Fasching

Am 8.2. 2024 fand der bei uns Schülern sehr beliebte Schulfasching für die Klassen 5-7 statt. Zu Beginn der zweiten Stunde öffneten die Lehrer und Lehrerinnen die Turnhalle und alle verkleideten Schüler stürmten mit ihren Paten die Tanzfläche. Die Party wurde unter der Leitung von Frau Ruth Schmid mit dem „Bobfahrerlied“ eröffnet. Danach

tanzten alle zu verschiedenen Party- und Faschingshits. Zwischendurch gab es immer eine Polonaise. Alle hungrigen und durstigen Faschingsfreunde wurden von der SMV mit Wurstsemmeln und Getränken versorgt. Schade, dass es für uns 7. Klässler der letzte Fasching war ...

Leni Jerger

Der Atlantische Ozean - Der Atlantik

Der Atlantik ist eines der Weltmeere. Er ist der zweitgrößte Ozean der Welt - nur der Pazifik ist noch größer. Er liegt zwischen Amerika im Westen und Europa sowie Afrika im Osten.

Entstehung

38

Der Atlantik entstand vor 150 Millionen Jahren und ist damit, erdgeschichtlich betrachtet, ein relativ junger Ozean. In diesem Zeitraum fiel der Urkontinent Pangäa auseinander und der Meeresboden bekam Risse entlang des Mittelozeanischen Rückens. Das Erdzeitalter nennt man Jura.

Tiere

Der Atlantik bietet Lebensraum für z.B. Fische, Haie, Krebse oder Würmer.

Viele dieser Tiere sind gefährlich. Alle leben auf verschiedenen Tiefen.

Die Art mit den meisten Tieren im Atlantik sind Wale.

Länder am Atlantik

Um den Atlantischen Ozean liegen 22 Länder.

Kanada, die Vereinigten Staaten, Mexiko oder die Bahamas aber auch euro-

päische Länder wie Frankreich oder Portugal zählen dazu.

Sie alle grenzen an den Atlantik.

Der Name

Seinen Namen hat der Atlantik von Atlas, einer griechischen Sagenfigur. Die alten Griechen glaubten, dass dieser Riese weit im Westen lebe und dort den Himmel auf seinen Schultern trage.

Besonderheiten

Im Atlantik ging die Titanic, das damals größte Kreuzfahrtschiff der Welt, am 15. April 1912 unter. Dort ist das Wasser so kalt, dass die Passagiere, die nicht sofort starben, im eiskalten Meerwasser erfroren. An manchen Stellen, z.B. nahe des Äquators ist das Wasser eher wärmer. Weil die Temperaturunterschiede im Atlantik so groß sind, können viele verschiedene Tierarten darin leben.

Der tiefste Punkt im Atlantik ist das Milwaukeetief mit einer Tiefe von 8.400 Metern.

Der Atlantik bringt mildes Klima nach Europa.

Das Wasservolumen beträgt rund 354,7 Mio.km³ - er ist in etwa halb so groß wie der Pazifik.

Nico Kopric

Rope Skipper

Marcel Rathgeb räumt ab

Marcel Rathgeb geht in die 8. Klasse an der SRS und ist ein sehr erfolgreicher Sportler. Er ist im „Rope Skipping“ aktiv und wurde dieses Jahr erneut Deutscher Meister in zwei Disziplinen und gewann einmal Silber. Ein weiterer toller

Erfolg ist die Wahl zum Sportler des Jahres im Bereich Ellwangen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Marcel natürlich weiterhin viele Erfolge bei dieser grandiosen Sportart!

In der angehängten Audiodatei könnt ihr ein kurzes Interview mit Marcel hören, das von Katharina Götz geführt wurde.



Auf dem Foto seht ihr unseren erfolgreichen Rope-Skipper Marcel Rathgeb (Zweiter von rechts) mit Team.

Rope Skipping

Rope Skipping ist eine Sportart, bei der Turnen, Akrobatik und Schnelligkeit kombiniert werden. Es entstehen tolle Sprung- und Tanzeinlagen, manchmal sogar ganze Choreografien daraus. Beim dieser Sportart gibt es sowohl Einzel- als auch Teamwettbewerbe. Je nach Disziplin werden unterschiedliche Sprungseile benutzt. Es gibt ein extraschnelles Speed Rope aus Draht, ein besonders stabil fliegendes Beaded Rope mit bunten Kunst-

stoffröllchen, Seile mit extra langen Griffen oder Langseile für Teamsprünge.

Freestyle, Speed, Double Dutch oder Wheel sind die grundlegenden Sportarten, die jeder Rope Skipper von Beginn an erlernt.

Egal ob in einer vorgegebenen Zeit, zu einer bestimmten Musik, mit einem Partner, alleine oder im Team: Rope Skipping macht gute Laune und hält dich fit!

Redaktion

Warum ist Wasser wichtig?

Ohne Wasser kein Leben

Wasser ist wichtig für den Flüssigkeitshaushalt. Wasser löst die festen Bestandteile der Nahrung wie Zucker, Salz, einen Teil der Vitamine und Mineralstoffe auf und trägt die gelösten Nährstoffe zu den Zellen. Wasser ist das Kühlmittel des Körpers.

Ohne Wasser können wir nur wenige Tage überleben, denn der menschliche Körper besteht zu 60 bis 70 Prozent daraus. Zwei bis drei Liter davon werden täglich ausgeschieden. Das müssen wir aktiv wieder ausgleichen, da ein Flüssigkeitsverlust die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ernsthaft einschränkt.

Täglicher Wasserbedarf

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt als Richtwert mindestens 1,5 Liter pro Tag. Bei Hitze, beim Sport oder einer anstrengenden körperlichen Arbeit kann aber das Drei- bis Vierfache notwendig sein. Wenn man jemand zu wenig trinkt, dass trocknet er aus, er dehydriert.

Zusammensetzung von Wasser

Das Wassermolekül ist eine Verbindung aus zwei Wasserstoffatomen (H)

und einem Sauerstoff (O), daher auch die Formel H_2O .

Wasser ist nicht normal

Die meisten Stoffe dehnen sich beim Erwärmen aus und ziehen sich beim Abkühlen zusammen. Wasser verhält sich aber nicht normal. Wasser gefriert bei einer

Temperatur von 0 Grad und wird fest. Allerdings hat das Wasser bei einer Temperatur von +4 Grad



Celcius (flüssiger Zustand) eine größere Dichte als im gefrorenen Zustand. Das bedeutet, dass Eis (Wasser im festen Zustand) auf dem Wasser schwimmt. Das ist auch gut so! Wäre dies nicht der Fall, dann würde im Winter ein See von unten nach oben gefrieren. Dies hätte verheerende Auswirkungen auf die Lebewesen im Wasser, die so nicht überleben könnten.

Wilhelm Lang

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Teilnehmenden beim Känguru-Wettbewerb 2024!



Klassenstufe 5/6: Killian, Felix, Laura, Luis, Sofiia und Maria.

Klassenstufe 7/8: Hermine, Ivan, Kira und Lev.

Lev und Laura haben die meisten Aufgaben am Stück gelöst, in ihrer jeweiligen Klassenstufe sind Maria, Hermine und Lev diejenigen, mit den meisten Punkten!

Andrea Kautz

Tiere im Salzwasser

Die Erde besteht aus 97% Salzwasser. Im Meer befinden sich Krebstiere, Weichtiere, Fische und Einzeller und noch viele mehr. Insgesamt leben 2.210.000 verschiedene Arten an Tieren im Salzwasser. Die bekanntesten Lebewesen im Salzwasser sind die Schildkröte, der Hai, die Qualle, das Seepferdchen, der Clownfisch, die Muschel, der Seestern und die Oktopusse. Doch es gibt auch Meerestiere, von denen ihr bestimmt noch nie gehört habt. Dazu

zählen z.B. der Igelwurm, der Glaskopffisch, der Koboldhai, der Gespensterkreb und der Pfefferminz-Kaiserfisch. Leider gibt es auch Meerestiere, die vom Aussterben bedroht sind. Dies sind einmal der Weiße Hai, der Riesenwels, der Siamesische Kampffisch, der Mondfisch, der Nassau-Zackenbarsch und der glatte Engelhai. Aber auch andere Salzwassertiere sterben auch an dem Müll, der jedes Jahr ins Meer geworfen wird.

Leni Jerger

Interview mit Herrn David Heindl



42

1. Wo wohnen Sie?

Ich wohne in Schwäbisch Gmünd.

2. Welche Hobbys haben Sie?

Meine Hobbys sind Fußball und Volleyball.

3. Für welche Unterrichtsfächer interessieren Sie sich?

Ich interessiere mich für Bio und Sport, diese studiere ich auch.

4. Wie alt sind Sie?

Ich bin 26 Jahre alt.

5. Wo sind sie selbst zur Schule gegangen?

Ich bin auf verschiedene Schulen gegangen, wie zum Beispiel auf die Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd oder die Adalbert- Stifter Realschule (Schwäbisch Gmünd).

6. Was ist Ihnen aus Ihrer Schulzeit in Erinnerung geblieben?

Die Zeit mit den Freunden in der Klasse

ist mir gut in Erinnerung geblieben.

7. Wieso möchten Sie Lehrer werden?

Ich möchte jungen Menschen etwas weitergeben und sie auf ihrem schulischen Weg ein Stück begleiten.

8. Was ist Ihr erster Eindruck unserer Schule?

Die Schule ist sehr angenehm, die Schüler sind auch sehr angenehm, ich finde auch, dass das ein sehr gutes Kollegium ist.

9. Instagram oder TikTok?

Instagram, da bin oft unterwegs 😊

10. Spielen Sie ein Instrument?

Nein, gerade nicht, aber früher habe ich Schlagzeug gespielt.

11. Musik oder Sport?

Sport 😊

Katharina Götz

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihr Studium, Herr Heindl!

Bye-bye, Frau Schmid!

Frau Marianne Schmid verlässt zum Ende des Schuljahres die SRS und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wir haben sie zum Abschied nach ihrer „Zeit danach“ befragt.

Was werden Sie im Ruhestand tun?

Ich werde lesen, wandern, malen, in meinem Garten arbeiten und ihn gestalten, mich mit Freunden treffen, viel Zeit für die alltäglichen Dinge haben, Reisen außerhalb der Ferienzeit und natürlich für meine Familie da sein.

Was war Ihr größtes Erlebnis an unserer Schule?

Es war die Zeit während „Corona“, die das gesamte Arbeiten und Leben an der Schule umgestellt hat. Ich hätte mir nie vorstellen können, dass ich von zu Hause mit der Kamera an meinem Herd Kochvorführungen für meine Schüler und Schülerinnen präsentiere.

Es war spannend und bewundernswert, wie zu dieser außergewöhnlichen Zeit des Fernunterrichts und Teilpräsenzunterrichts das Zusammenspiel von Schulleitung, Lehrern und Schülern funktioniert hat.

Was war das Peinlichste, was Ihnen in Ihrer Lehramtszeit passiert ist?

Ich habe in der Mikrowelle eingefrorene Biskuits aufgetaut. Sie war mit einer zu hohen Wattzahl eingestellt und die Biskuits verbrannten. Ein extremer Brandgeruch zog durchs ganze Schulhaus. Schüler und Lehrer liefen zusammen und waren in großer Sorge. Die verbrannte Speise hatte ich noch rechtzeitig ins Freie entsorgen können.



43

Wie lange waren Sie Lehrer/in?

42 Jahre lang.

Hat sich die Schule im Laufe Ihrer Tätigkeit verändert?

Ja, durch die Bildungspläne, die immer wieder die Bildungsstandards neu festlegen und auf das Zeitgeschehen reagieren.

Werden Sie Schule, Schüler oder Kollegen vermissen?

Ja, sehr!

Wollen Sie etwas ganz Neues in Ihrem Ruhestand anfangen?

Das habe ich nicht vor, aber neugierig und spontan sein und offen für die Dinge die auf mich zu kommen.

Redaktion

Impressum

Redaktion

R7b:

Anna Janka
Marie Janka
Leni Jerger
Wilhelm Lang

R 7c:

Sophia Bäuerle
Katharina Götz

Freie Mitarbeiter

Nico Kopric, R7b
Louis Rothe; R7b
Tim Häfele, R7b
Larissa Zeller
Andrea Kautz
Johannes Kuhn

Chefredaktion

N.N.

Beratende Lehrerin und v. i. S. d. P.

Simone Hampp

Onlineausgabe

Anschrift

Redaktion Mops
Sechta-Ries-Schule WRRS
Ziegelhütte 19
73485 Unterschneidheim

Bilderquellen: Pexels, Freepiks, freie Mitarbeiter und Redaktion



MOPS
68

WASSER

SCHULZEITUNG DER SRS
SOMMER 2024